



# Sonnengarten Limberg Zell am See

## Der Prozess einer Kleinstadt zur Smart City

Aufbauend auf einem bereits erfolgten Sondierungsprojekt soll mit der Errichtung einer Zero Emission Siedlung mit rund 180 Wohnungen, einem Kindergarten und einem Nahversorger sowie Mehrzweckräumen der Stadtteil Zellermoos in Zell am See aufgewertet werden. Es handelt sich dabei um ein integriertes Bauprojekt mit Fokus auf Energie, Barrierefreiheit und Mobilität. Das Smart Cities Demo-Projekt „Sonnengarten Limberg“ soll die Umsetzung der ambitionierten Zielsetzungen ermöglichen und – aufbauend auf der Siedlungsentwicklung – neue Schwerpunkte in den zuvor genannten Bereichen setzen. Der bereits modellhaft begonnene Prozess wird damit fortgeführt und dokumentiert. In Kooperation und im Austausch mit anderen Städten soll im Rahmen des Projekts außerdem ein Leitfaden für Kleinstädte erarbeitet werden.

## Ausgangssituation

Die Gemeinde Zell am See ist Bezirkshauptstadt des Pinzgaus, seit 2009 engagierte e5-Gemeinde und möchte mit dem Schlüsselprojekt „Sonnengarten Limberg“ einen Schritt in Richtung Smart Cities machen. Bei dem Gebiet handelt es sich um eine der wenigen noch verbliebenen größeren Grundflächen (rund drei Hektar groß) im Dauersiedlungsraum. Hier werden leistbare Wohnungen für junge Familien sowie für Ältere (betreutes Wohnen) errichtet. Gleichzeitig wird mit diesem Projekt ein neues „Zentrum“ für den Ortsteil Zellermoos geschaffen. Die Siedlung soll als nachhaltige Modellsiedlung errichtet werden, in der viele Smart Cities-Kriterien in einem integrierten Konzept zur Umsetzung gebracht werden. In einem vorgelagerten Sondierungsprojekt wurden bereits Voruntersuchungen zu den Themen Barrierefreiheit, Energieeffizienz, Freiraumgestaltung und Mobilität gemacht.

## Ziele & Ergebnisse

Auf Siedlungs-, Ortsteil- und Stadtebene verfolgt das Projekt unterschiedliche Zielsetzungen: Oberstes Ziel ist es, in einem gesamt-integrativen Prozess das Siedlungsgebiet „Sonnengarten Limberg“ nachhaltige zu entwickeln und zu errichten. Die Energieversorgung soll dabei zentral und nahezu CO<sub>2</sub>-neutral erfolgen, vor Ort wird über Photovoltaik-Anlagen Strom produziert. Dadurch ergibt sich eine Aufwertung des gesamten Stadtteils Zellermoos und eine Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Die Qualitätsvorgaben und Erfahrungen aus dem Prozess sollen in weiterer Folge in die Entwicklung weiterer Baugebiete einfließen und im Rahmen eines Leitfadens für künftige Bauprojekte verbindlich sein. Der Leitfaden und die Ergebnisse dieses Projektes können vielen österreichischen Klein- und Mittelstädte wertvolle, übertragbare Erfahrungen liefern.

## Innovation

Der Innovationsgehalt des Smart Cities Demoprojektes „Sonnengarten Limberg Zell am See“ liegt weniger in der Entwicklung neuartiger Produkte und Technologien, sondern vielmehr in der Kombination vieler Smart Cities-Kriterien und deren Umsetzung in einem konkreten Siedlungsgebiet. Die Gemeinde hat das nachhaltige Konzept gemeinsam mit dem Bauträger und einem wissenschaftlichen Berater (SIR) entwickelt. Dabei wurden und werden Tools entwickelt (Leitfaden für nachhaltigen Wohnungsbau, Qualitätsvereinbarung, Leitfaden für Prozessgestaltung), die dabei helfen sollen, bei künftigen Bauprojekten Smart Cities-Ansätze einfließen zu lassen. Der Austausch und die Kooperation mit anderen vergleichbaren Städten ist dabei ein wesentlicher Faktor.

## Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (Konsortialführung)	Ing. <sup>in</sup> Inge Strauß
Stadtgemeinde Zell am See	DI Mag.(FH) Silvia Lenz
Habitat Wohnbau GmbH	Ing. Gotthard Neumayr-Leitinger

Projektdate - Umsetzungsprojekt im 8. Call aus dem Jahr 2016	
Projektstart:	01.04.2017
Projektende geplant:	31.03.2020
Genehmigte Förderung:	€ 587.721,--
Genehmigte Projektgesamtkosten:	€ 1.073.709,--

## Kontakte

### Projektleitung

#### **Ing.<sup>in</sup> Inge Strauß**

Tel: +43(0)662/623455-37

E-Mail: [inge.strassl@salzburg.gv.at](mailto:inge.strassl@salzburg.gv.at)

### Programm-Management Klima- und Energiefonds

#### **Mag.<sup>a</sup> Daniela Kain**

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: [daniela.kain@klimafonds.gv.at](mailto:daniela.kain@klimafonds.gv.at)

### Website

[www.smartcities.at](http://www.smartcities.at)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.

Smart City Illustration © Michael Paukner